

Israel übergibt Kartenmaterial zu Streubombeneinsatz/ Nahost

Beirut (dpa) - Fast drei Jahre nach Ende des jüngsten Libanon- Krieges hat Israel der UN-Schutztruppe eine Landkarten mit Orten übergeben, an denen die israelische Luftwaffe die völkerrechtlich umstrittenen Streubomben eingesetzt hat.

(16.07.2009)

Das wurde aus Kreisen der Vereinten Nationen am Mittwoch bekannt. Den Angaben zufolge haben israelische Kampfflugzeuge während des 33 Tage dauernden jüngsten Libanon-Krieges gegen die pro-syrische Hisbollah im Jahr 2006 mehr als vier Millionen kleiner Sprengkörper - verpackt in größere Bomben - über dem Libanon abgeworfen. Die Sprengkörper können auch nach dem Auftreffen auf den Boden noch explodieren und sind lange Zeit nach dem Abwurf gefährlich.

Die libanesisische Armee, die die Unterlagen laut UN inzwischen in den Händen hält, kritisierte die späte Übergabe. «Das Kartenmaterial hätte unmittelbar nach Ende des Krieges im Jahr 2006 übergeben werden sollen», hieß es aus der Armeeführung. Die Vereinten Nationen hatten Israel mehrfach aufgefordert, die Karten zu übergeben, um die Munition aufspüren zu können und weitere Opfer in der Zivilbevölkerung zu vermeiden. Bisher wurden seit Kriegsende nach UN- Angaben 300 Zivilisten durch verzögert explodierende Streubomben im Libanon getötet oder verstümmelt.

Von: 13.05.2009, [http://www.greenpeace-magazin.de/index.php?id=55&tx_ttnews\[tt_news\]=51493&tx_ttnews\[backPid\]=23&cHash=40e5a58da7](http://www.greenpeace-magazin.de/index.php?id=55&tx_ttnews[tt_news]=51493&tx_ttnews[backPid]=23&cHash=40e5a58da7)

[<<< zurück zu: News](#)
